

Modulhandbuch  
für den zweijährigen M.A.-Studiengang  
Transformation Management in Digital Societies  
(2y MA DS)



## Inhalt

Foundation Phase .....	5
Pflichtmodule: Die Welt des 21. Jahrhunderts .....	5
Modul 244111   Ringseminar: Entwicklungstrends und Herausforderungen digitaler Gesellschaften .....	5
Modul 241125   Philosophy of Present-Day Culture.....	6
Modul 244112   Künstliche Intelligenz und menschliche Intelligenz .....	7
Wahlpflichtmodule: Interdisziplinäre Perspektiven .....	8
Modul 100111   Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften .....	8
Modul 231031-6   Theories of Communication .....	9
Modul 233021-6   Comparative Politics & Institutions .....	10
Modul 100115   Gesellschaftstheorie .....	11
Major Phase.....	12
Pflichtmodule: Allgemeine Grundlagen .....	12
Modul 241118   Digitale Öffentlichkeit .....	12
Modul 244113   Understanding (Planetary) Futures .....	13
Modul 241128   Prognostik & Szenarienentwicklung.....	14
Wahlpflichtbereich „Methoden“ .....	15
Modul 522045-6   Quantitative Methoden.....	15
Modul 234012   Interdisziplinäre Methoden .....	16
Modul 12344   Advanced Methods .....	17
TRACK 1: Possible Futures .....	18
Modul 244131   Theorie der Zeit .....	18
Modul 244132   Science, Fiction and Society .....	19
Modul 244133   Digital Entre-/Intrapreneurship.....	20
Modul 244134   Coding/Virtual Reality Design .....	21
Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt .....	22
TRACK 2: Ethik und Innovation .....	23
Modul 244141   Digitale Ethik.....	23
Modul 244142   Shared Value Creation and Impact Innovation.....	24
Modul 244133   Digital Entre-/Intrapreneurship.....	25
Modul 244134   Coding/Virtual Reality Design .....	26
Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt .....	27
TRACK 3: Digitale Geschäftsmodelle .....	28
Modul 244151   Understanding Consumer Behavior in the Digital Age.....	28
Modul 244152   Digital Business .....	29
Modul 244133   Digital Entre-/Intrapreneurship.....	30
Modul 244134   Coding/Virtual Reality Design .....	31
Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt .....	32
TRACK 4: Digital Politics & Society .....	33
Modul 243113   Computational Political Science .....	33
Modul 243171   Human Decision Making .....	34
Modul 233041   Public Management and Digital Transformation .....	35
Modul 243122   Verwaltungsinformatik und künstliche Intelligenz .....	36
Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt .....	37

Master Phase.....38  
    Modul 55000 | Abschlussmodul .....38

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen:

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die je nach Dozentin bzw. Dozent variieren können, entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis oder Ihrem ZU|hause.

Foundation Phase

Pflichtmodule: Die Welt des 21. Jahrhunderts

Modul 244111   Ringseminar: Entwicklungstrends und Herausforderungen digitaler Gesellschaften				
MA DS	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform		Seminar		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen		Teaching Agreement		
Prüfungsumfang bzw. -dauer		Teaching Agreement		
Modulverantwortlicher		Prof Dr Florian Muhle		
Teilnahmevoraussetzungen		Entspr. FSPO §2		
Verwendbarkeit des Moduls		Foundation Phase		
<p>Inhalte:</p> <p>Im Rahmen des Ringseminars werden ausgewählte Themen behandelt, die exemplarisch aufzeigen, welche gesellschaftliche Veränderungen bereits mit der umfassenden Digitalisierung moderner Gesellschaften einhergehen oder in absehbarer Zukunft erwartbar sind. Mögliche Themen sind die umfassende Datafizierung gesellschaftlicher Kommunikation, gegenwärtige Entwicklungen der künstlichen Intelligenz oder die zunehmende Verschmelzung physischer und virtueller Realität. Die Themen werden sowohl auf Grundlage gemeinsamer Textlektüre reflektiert und diskutiert als auch gemeinsam mit eingeladenen Expertinnen und Experten.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine Übersicht über gegenwärtige Entwicklungen im Kontext der umfassenden Digitalisierung und deren gesellschaftliche Folgen zu präsentieren. Dies soll die Studierenden in die Lage versetzen, nicht nur relevante Phänomene der Digitalisierung zu identifizieren, sondern auch deren Folgen und damit verbundene Gestaltungs- und Veränderungsbedarfe zu erkennen.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244111 Ringseminar: Entwicklungstrends und Herausforderungen digitaler Gesellschaften			6	3

Modul 241125   Philosophy of Present-Day Culture					
MA DS	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium(h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Hausarbeit	
Modulverantwortlich				Prof Dr Armen Avanesian Dr Joachim Landkammer	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Foundation Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar soll bekannt machen mit gegenwärtigen Versuchen, das Verständnis, die Möglichkeiten und die Grenzen von „Kultur“ begrifflich auszuloten. Kulturphilosophische Überlegungen sollen die Studierenden in die Lage versetzen, die oft unhinterfragten Grundnormen des gegenwärtigen Kulturbetriebs und die zur Legitimation von dessen Praktiken verwendeten Begriffe (etwa „Kreativität“, „Teilhabe“, „Vermittlung“, „Interkulturalität“, „Präsenz“) kritisch zu reflektieren und auf ihre argumentative Fundierung, historische Kontextualisierung und praktischen Folgen hin zu diskutieren, auch unter Berücksichtigung der Erwartungen und (Über-)Forderungen, denen der Kulturbereich im Zeitalter massenmedialer Kommunikationstechnologien ausgesetzt ist. Darüber hinaus wird untersucht, welche Konzeptualisierungen, Perspektiven und Theorien geeignet sein könnten, eine nicht nur zeitgemäße, sondern zukunftsfähige Beschreibung von „Kultur überhaupt“ zu liefern bzw. in Frage zu stellen; dabei werden etwa Fragen nach dem Zusammenhang von Kultur und Konsum, Kultur und Kapital, Kultur und Digitalisierung sowie von Kultur und Macht thematisiert.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen anhand von Lektüren und textgeleiteten Diskussionen sich auf begrifflich sichere und reflektierte, selbst denkende Weise in den Begründungs- und Legitimationsdiskursen des Kulturbetriebs zu bewegen. Die Vertrautheit mit einer theoriegeleiteten Gegenwartsdiagnostik (etwa anhand der Überlegungen von Peter Sloterdijk, Byung-Chul Han, Giorgio Agamben, Judith Butler, Wolfgang Illrich u.a.) befähigt die Studierenden zur Konzipierung und Gestaltung nicht-trivialer, innovativer Kulturprojekte.</p> <p>Literatur:</p> <p>Ralf Konersmann (Hg.): Handbuch Kulturphilosophie, Metzler, Stuttgart &amp; Weimar 2012.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 241125 Philosophy of Present-Day Culture				6	3

Modul 244112   Künstliche Intelligenz und menschliche Intelligenz				
MA DS	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlicher			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes BA-Studium	
Verwendbarkeit des Moduls			Foundation Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul führt aus theoretischer Warte in das Feld der Künstlichen Intelligenz ein. Dabei greift es, um die Potenziale, Risiken, Eigenarten und gesellschaftlichen Folgen deren Einsatzes abzuschätzen. Das Modul greift dafür auf einen direkten Vergleich künstlicher mit menschlicher, und d.h. Bewusstseinsbegabter Intelligenz zurück. Was können Maschinen, was können sie nicht, und was können sie besser oder schlechter als Menschen? Entlang solcher Fragen wird die gegenwärtige Abkopplungsbewegung der Intelligenz vom Bewusstsein greifbar, die unser Leben, unser Selbstverständnis und unser Denken maßgeblich verändert.</p> <p>Lernziele:</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden, das Phänomen des Einsatzes Künstlicher Intelligenz in seinen Eigenarten, seinen Folgen und seinen Möglichkeiten einzuschätzen. Künftige Entscheider aus Wirtschaft und Politik werden in die Komplexität der technischen Entwicklung eingeführt, Gesellschaftswissenschaftler lernen, die Synergien und Umwälzung der menschlichen Gesellschaften einzuschätzen, zugleich eröffnet das Modul einen bewusstseinstheoretischen Hintergrund, vor dem sich drängende Probleme unserer Zeit diskutieren lassen.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244112 Künstliche Intelligenz und menschliche Intelligenz			6	3

Wahlpflichtmodule: Interdisziplinäre Perspektiven

Modul 100111   Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften				
MA DS	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Teaching Agreement				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Teaching Agreement				
Modulverantwortlich				
Prof Dr Manfred Moldaschl				
Teilnahmevoraussetzungen				
-				
Verwendbarkeit des Moduls				
Foundation Phase				
<p>Inhalte:</p> <p>Im Seminar zur Theoriegeschichte der Ökonomie werden klassische Texte großer Ökonomen und Philosophen gelesen und gemeinsam diskutiert. Dabei spannen wir den Bogen von Aristoteles über die französischen Physiokraten und Vertreter der Klassik wie Adam Smith und David Ricardo bis zur Herausbildung der Neoklassik (H. Stanley Jevons und Carl Menger). Studierende erkunden damit die Hauptwege ökonomischen Denkens und erschließen sich die Wegbereitung der modernen Preis- und Markttheorie. Auch ökonomische Kontroversen wie der sogenannte Methodenstreit (Menger versus Schmoller) und der Werturteilsstreit (Max Weber) werden behandelt. Schließlich beschäftigen die Studierenden sich mit zentralen Texten besonders einflussreicher Ökonomen des 20. Jahrhunderts: Joseph Schumpeter, John Maynard Keynes, Friedrich von Hayek und Douglass C. North. Hierbei werden viele Fragen aus angrenzenden Fachgebieten, von der Wissenschaftstheorie und Ethik über die Wirtschaftsgeschichte bis zur Soziologie und Kulturgeschichte berührt. Damit ist dieser Kurs ein Baustein interdisziplinären Studierens.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Durch den Kurs „Theoriegeschichte der Wirtschaft“ haben die Studierenden einen fundierten Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaftslehre und kennen zentrale Wegmarken in der Geschichte der ökonomischen Analyse. Sie können Originaltexte mit Hilfe einschlägiger Fachliteratur kritisch erörtern und Kenntnisse wichtiger ökonomischer Grundkonzeptionen bei der Diskussion aktueller Fragestellungen anwenden.</p> <p>Literatur:</p> <p>Otmar Issing (Hrsg.), Geschichte der Nationalökonomie, 4. Auflage München 2002.  Heinz Kurz (Hrsg.), Klassiker des ökonomischen Denkens, 2 Bde., München 2008.  Joseph Schumpeter, Geschichte der ökonomischen Analyse, 2 Bde., Göttingen 1965.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100111 Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften			6	3

Modul 231031-6   Theories of Communication					
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit   Präsentation/Referat   mündl. Prüfung   Take Home Examen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen	
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls				Foundation Phase	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul thematisiert und vertieft mediensoziologische und kommunikationswissenschaftliche Fragen nach individueller Orientierung und gesellschaftlicher Integration sowie nach der Beziehung von kommunikativem Handeln und gesellschaftlichen Strukturen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven. Es problematisiert dabei auch die gesellschaftliche Funktion von Massenmedien und Massenkommunikation und deren Wandel im Prozess der Mediatisierung, behandelt kommunikative Dimensionen für soziale Ordnung und Stabilität und behandelt die Rolle der digitalen Medienentwicklung für gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen. Dies kann auch exemplarisch anhand spezieller Felder der Kommunikationswissenschaft wie der Theorie der öffentlichen Kommunikation sowie der Krisen- und Risikokommunikation etc. geschehen.</p> <p><b>Lernziele:</b></p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse von verschiedenen Kommunikationsbegriffen und -theorien und gibt einen Überblick über Strukturen und Dynamiken der Kommunikation in verschiedenen Bereichen der Kultur und Gesellschaft, insbesondere im Zusammenhang mit dem Wandel der öffentlichen Kommunikation.</p> <p><b>Literatur:</b></p> <p>Burkart, Roland (2002): Kommunikationswissenschaft, Wien, Köln, Weimar.            Habermas, Jürgen (1990): Strukturwandel der Öffentlichkeit, Frankfurt a.M.            Harvard, Stig (2008): The Mediatization of Society. A Theory of the Media as Agents of Social and Cultural Change, in: Nordicom Review, Jg. 29., H. 2., S. 105-134.            Imhof, Kurt (2006): Mediengesellschaft und Medialisierung, in: Medien und Kommunikationswissenschaft, Jg. 54., H. 2., S. 191-215.            Schützeichel, Rainer (2004): Soziologische Kommunikationstheorien, Konstanz.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 231031 Theories of Communication				6	3

Modul 233021-6   Comparative Politics & Institutions				
MA DS	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform		Seminar		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich		Prof Dr Joachim Behnke		
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls		Foundation Phase		
<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul werden Schlüsselkonzepte, die wichtigsten theoretischen Ansätze und die methodischen Herangehensweisen der Vergleichenden Politikwissenschaft und Institutionenanalyse behandelt. Dabei werden insbesondere drei Komplexe behandelt. Im ersten geht es um Fragen der demokratischen Legitimation und diversen Formen der Herrschaftsausübung und Willensbildung sowie verfassungsrechtliche Themen. Der zweite Komplex beschäftigt sich vornehmlich mit der Institutionalisierung der wesentlichen Staatsgewalten, insbesondere mit Fragen des Regierens und Verwaltungshandelns und der Gesetzgebung. Der dritte Komplex fokussiert sich auf Prozesse der öffentlichen Willensbildung und nimmt diejenigen Institutionen in Visier, die hier maßgebliche Rollen spielen, also Parteien, Interessensgruppen, Bürgerbewegungen und Wahlen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen in dem Modul grundlegende Methoden und Techniken der vergleichenden Analyse von Politik und politischen Institutionen kennen und erwerben die Fähigkeit diese anzuwenden. Insbesondere lernen sie die verschiedenen Ebenen des Vergleichs in Abhängigkeit von bestimmten relevanten Kriterien zu bestimmen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Boix, Charles/ Susan C. Stokes (Hrsg.) (2007): The Oxford Handbook of Comparative Politics. Oxford.</p> <p>Clark, William Roberts/ Matthew R. Golder/ Sona Nadenichek Golder (Hrsg.) (2017): Principles of Comparative Politics. Sage.</p> <p>McCormick, John/ Rod Hague / Martin Harrop (Hrsg.) (2019): Comparative Government and Politics: An Introduction. Red Globe Press.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 233021 Comparative Politics & Institutions			6	3

Modul 100115   Gesellschaftstheorie					
MA DS	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Referat und Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Referat: 30'; Hausarbeit: 10.000 Zeichen exkl.	
Modulverantwortlich				Prof Dr Maren Lehmann	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Foundation Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Die Gesellschaft, zunächst als Restgröße des Staates verstanden, wird seit der französischen Revolution zur Umgebungsbedingung jeder sozialen Form. Dem Seminar geht es darum, die auf diese Weise entstehende Weltgesellschaft als in sich differenzierte soziale Form zu verstehen, in der die Sinndomänen der Wirtschaft, der Politik, des Rechts, der Kunst und der Wissenschaft ineinander verwoben sind und aneinander Kontur gewinnen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden üben den kritischen, reflektierten Umgang mit Texten und Argumentationen, die sie als Diagnosen ihrer jeweiligen historischen Kontexte und als Hypothesen des gesellschaftlich Möglichen zu respektieren und zu diskutieren lernen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Luhmann, Niklas (1997): Die Gesellschaft der Gesellschaft. 2 Bde. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 100115 Gesellschaftstheorie				6	3

## Major Phase

## Pflichtmodule: Allgemeine Grundlagen

Modul 241118   Digitale Öffentlichkeit					
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit   Präsentation/Referat   mündl. Prüfung   Take Home Examen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen	
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen				Grundkenntnisse der Öffentlichkeits- theorie und der Medien- und Kommuni- kationswissenschaft	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Mit dem Wandel der Massenkommunikation im Prozess der Digitalisierung der Medienkommunikation erfährt der „Sinn von Öffentlichkeit“ in der Mediengesellschaft einen grundlegenden Wandel. Die öffentliche Kommunikation bildet für moderne Gesellschaften zwar das Medium der „Selbstreferenz sozialer Ordnung“, wobei sich aber die Formen öffentlicher Kommunikation und Teilhabe sowie die Struktur der öffentlichen Arenen und Foren mit der zunehmend Verbreitung digitaler Medien verändern. Wie sind diese Verschiebungen zu verstehen, auf welchen Feldern finden sie statt und was sind deren mögliche Folgen für die Integration von Gesellschaft und Kultur durch Kommunikation? Das Modul befasst sich mit aktuellen mediensoziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Fragen zum Öffentlichkeitswandel und den Problemen und Herausforderungen fragmentierter Öffentlichkeiten sowie von sog. Plattformöffentlichkeiten. Hierbei soll den Entwicklungsdimensionen und Veränderungen der Öffentlichkeit sowie der daraus erwachsenden Herausforderung für die „Programmierung des Gemeinsinns“ in der Mediengesellschaft nachgegangen werden.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Das Modul vertieft Grundkenntnisse der Öffentlichkeitstheorie und ihre möglich Anwendung zur Beschreibung und Analyse des digitalen Öffentlichkeitswandels in der Mediengesellschaft. Die Teilnehmer lernen die theoretischen Ansätze im Hinblick auf ihr Analysepotenzial und ihre erkenntnistheoretischen Implikationen einzuschätzen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Eisenegger, Mark et al. (Hrsg.) (2020): Digitaler Strukturwandel der Öffentlichkeit. Historische Verortung, Modelle und Konsequenzen, Wiesbaden: Springer.            Habermas, Jürgen (1990): Strukturwandel der Öffentlichkeit, Frankfurt a.M.            Harvard, Stig (2008): The Mediatization of Society. A Theory of the Media as Agents of Social and Cultural Change, in: Nordicom Review, Jg. 29., H. 2., S. 105-134.            Imhof, Kurt (2011): Die Krise der Öffentlichkeit. Kommunikation und Medien als Faktoren des sozialen Wandels, Frankfurt a.M.: Campus Verlag.            Lindgren, Simon (2017): Digital Media &amp; Society, London et al.: Sage.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 241118 Digitale Öffentlichkeit				6	3

Modul 244113   Understanding (Planetary) Futures					
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h). 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Essay und Impulsreferat	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen, 10 Min.	
Modulverantwortlich				Prof Dr Armen Avanesian	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul trägt dem Umstand Rechnung, dass das 21. Jahrhundert von mehreren disruptive Entwicklungen wie digitalen Infrastrukturen, Klimanotstand und drängenden Identitätsfragen gekennzeichnet ist. Zu ihrem theoretischen Verständnis nicht anders als im Dienste adäquater praktischer Herangehensweisen bedarf es einer intensivierten Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Theoriebildung, die sich sowohl in Auseinandersetzung mit ihrer jeweiligen Disziplin als auch mit Blick auf ein neues Weltverhältnis im Zeitalter des Anthropozäns bzw. des Planetarischen auf das spekulative Wagnis einlässt, die Gegenwart aus der Zukunft zu verstehen. Artensterben, Klimawandel, Pandemie, sind dabei nur einige vieldiskutierte Beispiele für die Notwendigkeit einer planetarischen Horizonterweiterung unseres Denkens und ethischen Handelns auch mit Blick auf unsere Verantwortung nicht weniger als die <i>response-ability</i> (Donna Haraway) auch anderer Lebewesen und Entitäten. Qualifikationsziele:</p> <p>Das Seminar diskutiert rezente (geistes)wissenschaftliche und philosophische Publikationen und übt mit den Studierenden einen kritischen Umgang mit Texten nicht zuletzt mit Blick auf die drängenden ethischen und politischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Ziel ist dabei auch die Vorbereitung zukünftiger Akteure des kulturellen Feldes auf die (konzeptionelle) Arbeit in einem angespannten und von weltweiten Protestbewegungen mitbestimmten kulturellen sowie sozialen Feld.</p> <p>Literatur:</p> <p>Armen Avanesian: Metaphysik zur Zeit (2018)</p> <p>Dipesh Chakrabarty: Das Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter (2022)</p> <p>Donna Haraway: Unruhig bleiben: Die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän (2018)</p> <p>Kathryn Yusoff - A Billion Black Anthropocenes or None (2018)</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 244113 Understanding (Planetary) Futures				6	3

Modul 241128   Prognostik & Szenarientwicklung					
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Referat	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Teaching Agreement	
Modulverantwortlich				Prof Dr Josef Wieland	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen: Sinn und Zweck der Zukunftsforschung</li> <li>Methoden 1: unterschiedliche Ansätze der Zukunftsforschung</li> <li>Methoden 2: Methodologische Grundlagen</li> <li>Methoden 3: Szenarientwicklung</li> <li>Einsatzfelder der Zukunftsforschung 1: Wirtschaft</li> <li>Einsatzfelder der Zukunftsforschung 2: Technologie</li> <li>Einsatzfelder der Zukunftsforschung 3: Politik und Gesellschaft</li> <li>Kritik der Zukunftsforschung</li> <li>Innovationsforschung</li> </ul> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Primäres Ziel des Moduls ist die Vorbereitung der Teilnehmer auf den Track „Possible Futures“ im 3. Semester. Sie sollen verstehen, weshalb Prognostik/Forecasting gerade unter den Bedingungen von Globalisierung exponentieller technologischer Entwicklung unverzichtbare Werkzeuge der strategischen Planung in Technologie, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sind und in welche Kontexte sie sich einbetten. Zu diesem Zweck sollen sie mit der grundlegenden Idee, den Ansätzen und Methodologien sowie den unterschiedlichen Einsatzfeldern der Zukunftsforschung fundiert vertraut werden sowie imstande sein, die Zukunftsforschung kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen. Dabei soll auch deutlich werden, inwieweit die Zukunftsforschung auf etablierte wissenschaftliche Vorgehensweisen rekurriert und diese zugleich transzendiert.</p> <p>Literatur: Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 241128 Prognostik und Szenarientwicklung				6	3

## Wahlpflichtbereich „Methoden“

Modul 522045-6   Quantitative Methoden				
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlich			LS Computational & Social Science	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Zuge der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft werden enorme Mengen an Daten produziert, etwa digitale Verhaltensspuren von Individuen oder Transaktionsdaten in Wirtschaft und Verwaltung. Um aus diesen Daten relevante Muster zu extrahieren und zuverlässige Prognosen zu erstellen, ist ein souveräner Umgang mit quantitativen Methoden der Datenerhebung und -analyse unumgänglich. Dazu gehören nicht nur etablierte statistische Verfahren, sondern zunehmend auch neue Entwicklungen im Bereich maschinelles Lernen oder Simulation. Im Modul sollen grundlegende Kenntnisse dieser Verfahren konzeptionell vermittelt sowie praktisch angewandt werden.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Lektürekompetenz im Bereich quantitative Methoden und Data Science</li> <li>  Kompetenz zur Durchführung eigener Forschungsprojekte mit den fortgeschrittenen Datenerhebungs- und Analyseverfahren, insbesondere für große Datenmengen</li> </ul> <p>Literatur:</p> <p>Hastie, T., Tibshirani, R., &amp; Friedman, J. (2009). The elements of statistical learning, 2nd Ed. Springer.</p> <p>Kelleher, J. D., &amp; Tierney, B. (2018). Data science. MIT Press.</p> <p>Provost, F., &amp; Fawcett, T. (2013). Data Science for Business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking. O'Reilly.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 522045 Quantitative Methoden			6	3

Modul 234012   Interdisziplinäre Methoden				
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium(h):27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlich			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Interdisziplinarität ist eine wissenschaftliche Notwendigkeit und Herausforderung zugleich. Die größte Schwierigkeit besteht darin, die jeweils richtige Forschungsmethode für einen bestimmten Gegenstand/eine bestimmte Fragestellung zu finden, und die Forschungsergebnisse auf eine Weise zusammenzuführen, die verschiedenen Disziplinen zugleich gerecht wird. Das Modul führt in interdisziplinäre Methoden aus, so dass Studierende lernen, die beste Methode für eine spezifische Forschungsfrage zu finden, Standards verschiedene Methoden einzuhalten und damit eine Art des Forschens zu erlernen, die sowohl den Freiraum als auch das Potenzial nutzt, die Grenzen einzelner Disziplin zu überschreiten.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul lernen Studierende, unterschiedliche Augen des Denkens miteinander zu verknüpfen. Sie lernen, Forschungsprojekte interdisziplinär zum Erfolg zu führen. Literatur:</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 234012 Interdisziplinäre Methoden			6	3

Modul 12344   Advanced Methods					
MA DS	2. Semester	4 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 48/89	
Lehrform					
Veranstaltungstyp					
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>					
Dauer					
1 Semester					
Angebotsturnus					
jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>					
Prüfungsleistungen					
Teaching Agreement					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Teaching Agreement					
Modulverantwortlicher					
Prof Dr Franziska Peter Lehrstuhl für Empirische Kapitalmarkt- forschung & Ökonometrie					
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls					
Major Phase					
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul „Advanced Method“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methodenworkshops zusammen. In diesem Teil wählen die Studierenden 2 Workshops zu fortgeschrittenen Methoden (je 3 Kreditpunkte nach ECTS). Die Inhalte der Workshops variieren im Laufe der Zeit.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen innovative und fortgeschrittene sozialwissenschaftliche Erhebungs- und Analysemethoden kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.</p> <p>Literatur:</p> <p>Abhängig vom Workshop-Angebot</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 123241-44   Advanced Methods				3	2
LV 123241-44   Advanced Methods				3	2

TRACK 1: Possible Futures

Gestaltung der digitalen Zukunft

Modul 244131   Theorie der Zeit				
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform		Seminar		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen		Teaching Agreement		
Prüfungsumfang bzw. -dauer		Teaching Agreement		
Modulverantwortlich		Prof Dr Armen Avanesian Prof Dr Maren Lehmann		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls 244111 Ringseminar: Entwicklungstrends und Herausforderungen digitaler Gesellschaften		
Verwendbarkeit des Moduls		Major Phase		
<p>Inhalte:</p> <p>Dem Seminar kommt es darauf an, dem Begriff der Zeit das Selbstverständliche zu nehmen und ihn stattdessen zu problematisieren; in diesem Sinne wird Theorie zur Seminarpraxis. Dazu muss der Zeitbegriff vor allem kontextualisiert werden. Das Seminar erarbeitet sich ein Verständnis der Zeit als kulturell und individuell, institutionell und situativ, medial und operativ je anders erfahrene Differenz von Vergangenheit und Zukunft. Daraus ergeben sich zahllose Fragen, die im Seminar selbst in ein Arbeitsprogramm übersetzt und darauf aufbauend diskutiert werden, z.B.: Was heißt Zeit, wenn sie als vielleicht lähmende, vielleicht drängende Gegenwart erfahren wird? Und wie werden Zeit und historisch verschiedene Zeitverständnisse sprachlich, literarisch oder (medi- en)technologisch ›hergestellt‹? Lässt sich (und wie) Vergangenheit kritisieren oder ›bewältigen‹, lässt sich (und wie) Zukunft entwerfen oder ›planen‹? Was verbindet Antike und Moderne, was unterscheidet Strukturen und Prozesse? Was sind Krisen? Wie verändert sich die Zeiterfahrung durch administrative oder durch technische Interventionen, also z.B. durch Kalender, Datierungen, Uhren oder durch Fortbewegungs- und Informationstechnologien sowie die Dominanz unterschiedlicher (auch künstlerischer) Medien?</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden üben den kritischen, reflektierten Umgang mit Beobachtungen, Lektüren und Darstellungen, die sie als Diagnosen des gesellschaftlich realen und als Hypothesen des gesellschaftlich Möglichen zu diskutieren lernen.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244131 Theorie der Zeit			6	3

Modul 244132   Science, Fiction and Society				
MA DS	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlicher			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes BA-Studium	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Sowohl die technische als auch die gesellschaftliche Wirklichkeit ist bestimmt von Plänen, Gedankenspielen, Simulationen, Experimenten, die ein hohes Maß kreativer Erfindungskraft erfordern. Es wundert daher auch nicht, dass beide umgekehrt von fiktionalen Werken vorausgesehen und beeinflusst wurden. Die Reflexion technologischer und gesellschaftlicher Wirklichkeitskonstruktionen erfordert mehr als das, was in Szenarien und Prognosen ergründet werden kann; sie muss auch auf dem Boden der Spekulation erfolgen. In dem vorliegenden Modul werden Studierende in das spekulative Denken eingeführt. Sie lernen darin zu erkennen, welche Fiktionen unter welchen Voraussetzungen wissenschaftliches Gewicht erlangen können - und sie lernen, das Unvorhersehbare zum Forschungsgegenstand zu machen.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden lernen in diesem Modul ein freies, aber dezidiert wissenschaftliches Denken, das sie befähigt, mit Unsicherheiten und Zukunfts-Alteritäten umzugehen. Es greift dabei zurück auf wissenschaftliche Zukunftstheorien, auf Science-Fiction, und auch kreative Verfahren spekulativen Denkens.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244132 Science, Fiction and Society			6	3

Modul 244133   Digital Entre-/Intrapreneurship				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Unbenotete Präsentation und benoteter Essay	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Benoteter Essay: 10 Seiten (25000 Anschläge)	
Modulverantwortlicher			Dr Lennart Brand	
Teilnahmevoraussetzungen			Entspr. FSPO §2	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalt:</p> <p>Der theoretische Teil des Moduls führt in die Grundlagen des nachhaltigen Gründungsmanagements, der Unternehmensgestaltung und des Intrapreneurship ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf digitale Aspekte gelegt. Anhand von einschlägiger Literatur, Fallstudien und Expertenworkshops wird den Studierenden vermittelt, wie sie Ideen und Projekte in eine geeignete Unternehmens- bzw. Organisationsform überführen können. In einem praktischen Teil entwickeln und analysieren die Teilnehmenden ihre eigenen Gründungs- oder Intrapreneurship-Konzepte. Die Studierenden bilden Teams von 2-3 Personen und arbeiten zusammen, um ein "Gründungskonzept" zu entwerfen und zu definieren sowie eine Go-to-Market-Strategie und einen Finanzplan zu erarbeiten. Die Studierenden werden nach der „Lean Startup“-Methode arbeiten, d.h. jede Woche wird es spezielle Aufgaben und erwartete Ergebnisse geben. Am Ende des Kurses präsentieren und diskutieren die Studierenden ihr Startkonzept (benotete Arbeit) während einer Pitch-Sitzung (unbenotete Präsentation).</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, an den wichtigsten Schritten zum Entwurf und Start eines digitalen Unternehmens zu arbeiten. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Marktanalyse, Value-Proposition-Design und Customer-Development, Finanzplanung und Markteinführungsstrategien. Darüber hinaus lernen sie die Lean-Startup-Methodik kennen und wenden sie an, indem sie ihr eigenes Startup durch Iterationen und MVP-Verfeinerungen entwerfen und entwickeln.</p> <p>Literatur:</p> <p>Business Model Generation, Alex Osterwalder &amp; Yves Pigneur            Startup Playbook, Sam Altman (Y Combinator)            H-FARM's Presentations and Materials</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244133 Digital Entre-/Intrapreneurship			6	3

Modul 244134   Coding/Virtual Reality Design				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Programmier- und Modelling-Aufgaben, Abschlussprojekt	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Abhängig von der jeweiligen Projektarbeit	
Modulverantwortlicher			Dr Lennart Brand	
Teilnahmevoraussetzungen			Entspr. FSPO §2	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalt:</p> <p>Dieses Modul führt die Studierenden in die Theorie, die Prinzipien und die Praxis der Virtuellen Realität (VR) ein und vermittelt ihnen praktische Erfahrungen durch die Entwicklung von VR-basierten Projekten. Zu Beginn des Kurses lernen die Studierenden in einem theoretischen Teil die Grundprinzipien von VR und virtuellen Umgebungen, die historische Entwicklung der Technologie und ihre Anwendungsbereiche kennen und erwerben zusätzlich die Grundlagen der Computergrafik und der 3D-Modellierung. Im praktischen Teil können die Studierenden verschiedene Anwendungen entwickeln, indem sie virtuelle Umgebungen schaffen und Interaktionen und Animationen unter Verwendung von Maya und Unity als digitale Werkzeuge entwerfen. Als Abschlussarbeit wird jeder Student seine eigene Projektarbeit entwickeln, um nachzuweisen, wie er/sie die erworbenen Fähigkeiten beherrscht.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss haben die Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Konzepte der Virtuellen Realität und die Schlüsselphasen zur Entwicklung von VR-basierten Projekten entwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche - aber voll funktionsfähige - VR-Anwendungen zu entwerfen, digitale Werkzeuge (Maya und Unity) zu nutzen und grundlegende Tätigkeiten wie 3D-Modellierung und Programmierung zu beherrschen.</p> <p>Literatur:</p> <p>tba Digital Tools' Manuals (e.g. Maya, Unity)</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244134 Coding/Virtual Reality Design			6	3

Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt				
MA DS	3. Semester	3 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/423
Lehrform			Individuelle Betreuung, eigenständiges Projekt	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlicher			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase   Track 1-4	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul „Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt“ lernen die Studierenden unter Anleitung von Projektbetreuerinnen und Projektbetreuern, eine eigenständig entwickelte Fragestellung in der Wissenschaft oder in forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern zu verfolgen – und dabei methodisch sauber zu arbeiten. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter der ZU, einer wissenschaftlichen Partnerinstitution oder einer Partnerinstitution aus Wirtschaft, Verwaltung oder Politik. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Die Fragestellung des Projekts hat einen Gegenstand aus dem Feld Prognostik, Zukunftsforschung oder Innovationsmanagement in Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft oder der Kultur.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen in einem Team von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern oder Praktikerinnen/Praktikern mitzuarbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren und anhand eines geeigneten theoretischen und methodischen Instrumentariums diese zu bearbeiten und zu beantworten. Darüber hinaus lernen sie eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 114712 Forschungskolloquium			3	2
LV 123241-44 Advanced Methods			3	1,5
LV 243522 Forschungsprojekt			15	
Modul 24355 Praxisprojekt			18	

TRACK 2: Ethik und Innovation

Modul 244141   Digitale Ethik					
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123	
Lehrform				Seminar   Gruppenarbeit	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Klausur   Präsentation   Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Teaching Agreement	
Modulverantwortlich				Prof Dr Josef Wieland	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul wird auf die Kernthemen und Hauptströmungen der Disziplin Digitaler Ethik eingehen und eine Abgrenzung zu verwandten Bereichen wie der Maschinenethik, der KI Ethik und der Informationsethik liefern. Digitale Ethik wird hierbei als Wertegerüst für die Implikationen der Digitalen Transformation sowie Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft verstanden und liefert die normative Grundlage politischer Regulierung. Neben der Diskussion der Implikationen von Digitalisierung, Big Data, Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsfällen auf Makro-, Meso- und Mikroebene der Gesellschaft, wird die generelle Thematik der Mensch-Maschine-Interaktion behandelt. Die Anwendungsfelder der Digitalen Ethik reichen von der Herausforderung, global divergierende Verständnisse Digitaler Ethik miteinander in Einklang zu bringen, hin zu Veränderungen in der Arbeitswelt und in Geschäftsmodellen, aber auch zu Fragen individueller Privatheit, Persönlichkeits- und Datenschutzrechte. Innerhalb des Seminars sollen daher mögliche Werte einer digitalen Gesellschaft diskutiert werden, und es soll geprüft werden, wie deren Sicherung gewährleistet werden kann. Ein Schwerpunkt wird weiterhin auf einem Unterthema Digitaler Ethik, der Ethik Künstlicher Intelligenz und der Robotik liegen. An dieser Stelle wird die Mensch-Maschine-Interaktion, aber auch die Debatte um Moral Machines beleuchtet. Neben theoretischen Grundüberlegungen sollen die Studierenden weiterhin mit zahlreichen praktischen und anwendungsbezogenen Beispielen arbeiten. Neben der Analyse oder Entwicklung einer <i>Corporate Digital Responsibility</i>-Strategie kann dies auch die Untersuchung von Optionen der Verantwortungsübernahme bei Einsatz Autonomer Systeme oder aber Datenschutz-Maßnahmen betreffen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Es stehen die Themen Governance, Strategie, Recht und Verantwortung im Kontext der Digitalen Transformation und der exponentiellen Technologien im Vordergrund. Die Studierenden lernen, neben dem Erreichen eines ganzheitlichen Verständnisses von Digitaler Ethik eigenständig aktuelle Forschung in diesen Gebieten zu durchdringen, zu hinterfragen und anschließend entsprechend in Analysen und Bewertungen anzuwenden. Nach Abschluss des Seminars kennen und diskutieren die Studierenden vielfältige theoretische Ansätze in der Digitalen Ethik und können diese durch zahlreiche Beispiele aus der Praxis wiedererkennen und anwenden. Die Studierenden führen in ihren Abschlussarbeiten eigene Forschung in einem der Untergebiete der Digitalen Ethik durch und tragen so zur Erweiterung existierender oder Entwicklung neuer Theorie bei.</p> <p>Literatur: tba</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 244141 Digitale Ethik				6	3

Modul 244142   Shared Value Creation and Impact Innovation				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): xx/xx
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Benoteter Essay	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Ca. 25000 Anschläge	
Modulverantwortlicher			Wieland	
Teilnahmevoraussetzungen			Entspr. FSPO §2 und §4(5)	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalt:</p> <p>In der gesellschaftlichen und ökonomischen Diskussion gewinnt die Überlegung, dass das Ziel der wirtschaftlichen Tätigkeit Shared Value Creation (SVC) sein sollte, zunehmend an Bedeutung. Als Gegenentwurf zur Shareholder-Value-These betont dieser Begriff in der politischen Diskussion, dass die Resultate privater und öffentlicher Wertschöpfung bei allen darin investierten Stakeholdern anfallen müssen. Gerechtigkeits- und Verteilungsfragen stehen dabei ebenso im Vordergrund wie Konzeptionen zur Gemeinwohlökonomie. Im Bereich der Managementlehre und der Industrieökonomik wird SVC als Ansatz des Strategischen Managements von Kooperationsrenten begriffen, entweder als Markt- oder Stakeholderstrategie. Gesellschaftliche Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel, Sozialstandards und Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsnetzwerken werden dann zu Wachstumschancen für Unternehmen und Gesellschaft. Schließlich werden mit SVC quantitative Ansätze zur Messung des produktiven gesellschaftlichen Impacts von Unternehmenstätigkeit bezeichnet. Neue Formen des Rechnungs- und Berichtswesens eröffnen die Möglichkeit, Aufwand und Ertrag des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen zu erfassen, öffentlich zu kommunizieren und für die strategische Ausrichtung des Unternehmens zu nutzen. Die Studierenden lernen die verschiedenen Aspekte und Modelle des SVC in ihrer theoretischen Fundierung und praktischen Anwendung kennen. Entsprechende Praxismodelle der Bilanzierung- und des Rechnungswesens werden eingeführt und in Fallstudien angewandt.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erlernen die verschiedenen Formen und Arten gesellschaftlicher und privater Wertschöpfung. Business Ethics, Corporate Social Responsibility, Sozial-, Menschenrechts und Nachhaltigkeitsstandards und das dafür notwendige Stakeholder Management werden aus einer Wertschöpfungsperspektive vermittelt und durch Fallstudien selbst erarbeitet. Praxisorientierte Methoden des Non-Financial-Reportings und der daraus folgenden Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung werden selbstständig durch die Studierenden erarbeitet.</p> <p>Literatur:</p> <p>Porter / Kramer, Creating Shared Value          Josef Wieland (ed.) Creating Shared Value          Josef Wieland u.a., CSR Performance: managen und messen          Josef Wieland, Relational Economics</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244142 Shared Value Creation / Impact Innovation			6	3

Modul 244133   Digital Entre-/Intrapreneurship				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Unbenotete Präsentation und benoteter Essay	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Benoteter Essay: 10 Seiten (25000 Anschläge)	
Modulverantwortlicher			Dr Lennart Brand	
Teilnahmevoraussetzungen			Entspr. FSPO §2	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalt:</p> <p>Der theoretische Teil des Moduls führt in die Grundlagen des nachhaltigen Gründungsmanagements, der Unternehmensgestaltung und des Intrapreneurship ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf digitale Aspekte gelegt. Anhand von einschlägiger Literatur, Fallstudien und Expertenworkshops wird den Studierenden vermittelt, wie sie Ideen und Projekte in eine geeignete Unternehmens- bzw. Organisationsform überführen können. In einem praktischen Teil entwickeln und analysieren die Teilnehmenden ihre eigenen Gründungs- oder Intrapreneurship-Konzepte. Die Studierenden bilden Teams von 2-3 Personen und arbeiten zusammen, um ein "Gründungskonzept" zu entwerfen und zu definieren sowie eine Go-to-Market-Strategie und einen Finanzplan zu erarbeiten. Die Studierenden werden nach der „Lean Startup“-Methode arbeiten, d.h. jede Woche wird es spezielle Aufgaben und erwartete Ergebnisse geben. Am Ende des Kurses präsentieren und diskutieren die Studierenden ihr Startkonzept (benotete Arbeit) während einer Pitch-Sitzung (unbenotete Präsentation).</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, an den wichtigsten Schritten zum Entwurf und Start eines digitalen Unternehmens zu arbeiten. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Marktanalyse, Value-Proposition-Design und Customer-Development, Finanzplanung und Markteinführungsstrategien. Darüber hinaus lernen sie die Lean-Startup-Methodik kennen und wenden sie an, indem sie ihr eigenes Startup durch Iterationen und MVP-Verfeinerungen entwerfen und entwickeln.</p> <p>Literatur:</p> <p>Business Model Generation, Alex Osterwalder &amp; Yves Pigneur            Startup Playbook, Sam Altman (Y Combinator)            H-FARM's Presentations and Materials</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244133 Digital Entre-/Intrapreneurship			6	3

Modul 244134   Coding/Virtual Reality Design				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Programmier- und Modelling-Aufgaben, Abschlussprojekt	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Abhängig von der jeweiligen Projektarbeit	
Modulverantwortlicher			Dr Lennart Brand	
Teilnahmevoraussetzungen			Entspr. FSPO §2	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalt:</p> <p>Dieses Modul führt die Studierenden in die Theorie, die Prinzipien und die Praxis der Virtuellen Realität (VR) ein und vermittelt ihnen praktische Erfahrungen durch die Entwicklung von VR-basierten Projekten. Zu Beginn des Kurses lernen die Studierenden in einem theoretischen Teil die Grundprinzipien von VR und virtuellen Umgebungen, die historische Entwicklung der Technologie und ihre Anwendungsbereiche kennen und erwerben zusätzlich die Grundlagen der Computergrafik und der 3D-Modellierung. Im praktischen Teil können die Studierenden verschiedene Anwendungen entwickeln, indem sie virtuelle Umgebungen schaffen und Interaktionen und Animationen unter Verwendung von Maya und Unity als digitale Werkzeuge entwerfen. Als Abschlussarbeit wird jeder Student seine eigene Projektarbeit entwickeln, um nachzuweisen, wie er/sie die erworbenen Fähigkeiten beherrscht.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss haben die Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Konzepte der Virtuellen Realität und die Schlüsselphasen zur Entwicklung von VR-basierten Projekten entwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche - aber voll funktionsfähige - VR-Anwendungen zu entwerfen, digitale Werkzeuge (Maya und Unity) zu nutzen und grundlegende Tätigkeiten wie 3D-Modellierung und Programmierung zu beherrschen.</p> <p>Literatur:</p> <p>tba Digital Tools' Manuals (e.g. Maya, Unity)</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244134 Coding/Virtual Reality Design			6	3

Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt				
MA DS	3. Semester	3 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/423
Lehrform			Individuelle Betreuung, eigenständiges Projekt	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlicher			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase   Track 1-4	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul „Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt“ lernen die Studierenden unter Anleitung von Projektbetreuerinnen und Projektbetreuern, eine eigenständig entwickelte Fragestellung in der Wissenschaft oder in forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern zu verfolgen – und dabei methodisch sauber zu arbeiten. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter der ZU, einer wissenschaftlichen Partnerinstitution oder einer Partnerinstitution aus Wirtschaft, Verwaltung oder Politik. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Die Fragestellung des Projekts hat einen Gegenstand aus dem Feld Prognostik, Zukunftsforschung oder Innovationsmanagement in Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft oder der Kultur.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen in einem Team von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern oder Praktikerinnen/Praktikern mitzuarbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren und anhand eines geeigneten theoretischen und methodischen Instrumentariums diese zu bearbeiten und zu beantworten. Darüber hinaus lernen sie eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 114712 Forschungskolloquium			3	2
LV 123241-44 Advanced Methods			3	1,5
LV 243522 Forschungsprojekt			15	
Modul 24355 Praxisprojekt			18	

TRACK 3: Digitale Geschäftsmodelle

Modul 244151   Understanding Consumer Behavior in the Digital Age				
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Class Presentation and Final Exam	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			30 minutes group presentation and 60 minutes written exam	
Modulverantwortlich			Prof Dr Martin Meißner	
Teilnahmevoraussetzungen			Basis Marketing knowledge Basic knowledge in descriptive statistics	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Digitalization has fundamentally changed how consumers search for information, connect with other consumers and companies as well as how they make purchase decisions. It is also fundamentally transforming business models of many companies across a wide range of industries and professions. For students it is crucial to understand the ways in which new digital technologies are going to change business models as well as marketing practices. Therefore, the aim of the course is to introduce and discuss technological changes such as social media and social networks, big data, internet of things, artificial intelligence, augmented and virtual reality and their impact on business models and marketing practices.</p> <p>This course discusses consumer behavior theory and its relevance in the digital age. We explore theories and models of consumer behavior and learn to use them to better understand and predict how consumers will respond to (digital) marketing actions.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Students are expected to demonstrate knowledge about the psychological and sociological concepts and theories and their relevance in the digital age.</li> <li>  Students learn to analyze and critically discuss the main assumptions and components of (digital) consumer buying behavior.</li> <li>  Students learn to apply theories and models of consumer behavior to real-world marketing phenomena.</li> </ul> <p>Literatur:</p> <p>Solomon, M.R., Askegaard, S., Hogg, M.K., &amp; Bomossy, G.J. (2019). Consumer Behaviour: A European Perspective (7th edition). Pearson.</p> <p>Martínez-López, F.J., Anaya-Sánchez, R., Aguilar-Illescas, R., Molinillo, S. (2015). Online Brand Communities. Using the Social Web for Branding and Marketing. Springer.</p> <p>Journal articles (tba)</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244151 Understanding Consumer Behavior in the Digital Age			6	3

Modul 244152   Digital Business					
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Teaching Agreement	
Modulverantwortlich				Prof Dr Christian Opitz	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase	
Inhalte: tba Qualifikationsziele: tba Literatur: tba					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 244152 Digital Business				6	3

Modul 244133   Digital Entre-/Intrapreneurship				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Unbenotete Präsentation und benoteter Essay	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Benoteter Essay: 10 Seiten (25000 Anschläge)	
Modulverantwortlicher			Dr Lennart Brand	
Teilnahmevoraussetzungen			Entspr. FSPO §2	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalt:</p> <p>Der theoretische Teil des Moduls führt in die Grundlagen des nachhaltigen Gründungsmanagements, der Unternehmensgestaltung und des Intrapreneurship ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf digitale Aspekte gelegt. Anhand von einschlägiger Literatur, Fallstudien und Expertenworkshops wird den Studierenden vermittelt, wie sie Ideen und Projekte in eine geeignete Unternehmens- bzw. Organisationsform überführen können. In einem praktischen Teil entwickeln und analysieren die Teilnehmenden ihre eigenen Gründungs- oder Intrapreneurship-Konzepte. Die Studierenden bilden Teams von 2-3 Personen und arbeiten zusammen, um ein "Gründungskonzept" zu entwerfen und zu definieren sowie eine Go-to-Market-Strategie und einen Finanzplan zu erarbeiten. Die Studierenden werden nach der „Lean Startup“-Methode arbeiten, d.h. jede Woche wird es spezielle Aufgaben und erwartete Ergebnisse geben. Am Ende des Kurses präsentieren und diskutieren die Studierenden ihr Startkonzept (benotete Arbeit) während einer Pitch-Sitzung (unbenotete Präsentation).</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, an den wichtigsten Schritten zum Entwurf und Start eines digitalen Unternehmens zu arbeiten. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Marktanalyse, Value-Proposition-Design und Customer-Development, Finanzplanung und Markteinführungsstrategien. Darüber hinaus lernen sie die Lean-Startup-Methodik kennen und wenden sie an, indem sie ihr eigenes Startup durch Iterationen und MVP-Verfeinerungen entwerfen und entwickeln.</p> <p>Literatur:</p> <p>Business Model Generation, Alex Osterwalder &amp; Yves Pigneur            Startup Playbook, Sam Altman (Y Combinator)            H-FARM's Presentations and Materials</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244133 Digital Entre-/Intrapreneurship			6	3

Modul 244134   Coding/Virtual Reality Design				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Programmier- und Modelling-Aufgaben, Abschlussprojekt	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Abhängig von der jeweiligen Projektarbeit	
Modulverantwortlicher			Dr Lennart Brand	
Teilnahmevoraussetzungen			Entspr. FSPO §2	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase	
<p>Inhalt:</p> <p>Dieses Modul führt die Studierenden in die Theorie, die Prinzipien und die Praxis der Virtuellen Realität (VR) ein und vermittelt ihnen praktische Erfahrungen durch die Entwicklung von VR-basierten Projekten. Zu Beginn des Kurses lernen die Studierenden in einem theoretischen Teil die Grundprinzipien von VR und virtuellen Umgebungen, die historische Entwicklung der Technologie und ihre Anwendungsbereiche kennen und erwerben zusätzlich die Grundlagen der Computergrafik und der 3D-Modellierung. Im praktischen Teil können die Studierenden verschiedene Anwendungen entwickeln, indem sie virtuelle Umgebungen schaffen und Interaktionen und Animationen unter Verwendung von Maya und Unity als digitale Werkzeuge entwerfen. Als Abschlussarbeit wird jeder Student seine eigene Projektarbeit entwickeln, um nachzuweisen, wie er/sie die erworbenen Fähigkeiten beherrscht.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss haben die Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Konzepte der Virtuellen Realität und die Schlüsselphasen zur Entwicklung von VR-basierten Projekten entwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche - aber voll funktionsfähige - VR-Anwendungen zu entwerfen, digitale Werkzeuge (Maya und Unity) zu nutzen und grundlegende Tätigkeiten wie 3D-Modellierung und Programmierung zu beherrschen.</p> <p>Literatur:</p> <p>tba Digital Tools' Manuals (e.g. Maya, Unity)</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 244134 Coding/Virtual Reality Design			6	3

Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt				
MA DS	3. Semester	3 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/423
Lehrform			Individuelle Betreuung, eigenständiges Projekt	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlicher			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase   Track 1-4	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul „Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt“ lernen die Studierenden unter Anleitung von Projektbetreuerinnen und Projektbetreuern, eine eigenständig entwickelte Fragestellung in der Wissenschaft oder in forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern zu verfolgen – und dabei methodisch sauber zu arbeiten. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungcenter der ZU, einer wissenschaftlichen Partnerinstitution oder einer Partnerinstitution aus Wirtschaft, Verwaltung oder Politik. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Die Fragestellung des Projekts hat einen Gegenstand aus dem Feld Prognostik, Zukunftsforschung oder Innovationsmanagement in Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft oder der Kultur.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen in einem Team von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern oder Praktikerinnen/Praktikern mitzuarbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren und anhand eines geeigneten theoretischen und methodischen Instrumentariums diese zu bearbeiten und zu beantworten. Darüber hinaus lernen sie eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 114712 Forschungskolloquium			3	2
LV 123241-44 Advanced Methods			3	1,5
LV 243522 Forschungsprojekt			15	
Modul 24355 Praxisprojekt			18	

TRACK 4: Digital Politics & Society

Modul 243113   Computational Political Science				
MA DS	2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform		Seminar		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich		Prof Dr Martin Elff, Prof Dr Joachim Behnke		
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls		Major Phase		
<p>Inhalt:</p> <p>Die oft mit dem Stichwort „Digitalisierung“ in Verbindung gebrachte Intensivierung der digitalen Kommunikation und Leistungssteigerung digitaler Rechnerarchitekturen eröffnet eine Vielzahl neuer technischer Möglichkeiten, stellt Politik und Gesellschaft aber auch vor neue Herausforderungen. Dieses Modul thematisiert diese Herausforderungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive, und gibt einen Überblick über die Methoden und Techniken, die für eine forschende Auseinandersetzung mit den besagten Möglichkeiten und Herausforderungen geeignet sind.</p> <p>Zu diesen Methoden und Techniken gehört die computergestützte Sammlung und Verarbeitung von Textdaten aus dem Internet („Web Scraping“), die Analyse der so gewonnenen typischerweise größeren Textcorpora z.B. mit Hilfe von <i>Topic Modelling</i> oder Algorithmen des <i>Natural Language Processing (NLP)</i>; die Rekonstruktion und Analyse komplexer sozialer Netzwerke, Prozesse, und Organisationen, durch <i>Agend-Based Models</i> oder (nicht-lineare) dynamische Systeme; Analyse sozialer Prozesse auf der Grundlage umfangreicher spatio-temporalen Ereignis- und Verhaltensdaten und geographischer Gegebenheiten; die Anwendung und (Weiter-)Entwicklung rechenintensiver Verfahren zur Konstruktion und Anwendung komplexer statistischer und ökonomischer Modelle.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür wie sich computergestützte Verfahren zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und zur Lösung von politisch-gesellschaftlichen Problemen von traditionellen Ansätzen unterscheiden und erhalten einen Überblick über die dafür relevanten Methoden und Techniken.</p> <p>Literatur:</p> <p>Alvarez, R. Michael .2016. Computational Social Science: Discovery and Prediction. Cambridge: Cambridge University Press.            Blätte, Andreas, Joachim Behnke, Kai-Uwe Schnapp und Claudius Wagemann. 2018. Computational Social Science. Die Analyse von Big Data. Baden-Baden: Nomos.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 243113 Computational Political Science			6	3

Modul 243171   Human Decision Making					
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123	
Lehrform		Seminar			
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>			
Dauer		1 Semester			
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>			
Prüfungsleistungen					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlich		Prof Dr Anja Achtziger			
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls		Major Phase			
<p>Inhalt:</p> <p>In dem Modul werden psychologische Fragestellungen von Entscheidungen und deren Prozesse sowie Einfluss durch Ziele untersucht. Hierbei spielt die Analyse von Entscheidungen anhand ihrer Komponenten eine wichtige Rolle, aber auch moderne Entscheidungsforschungsansätze die beispielweise den Einsatz von Algorithmen erfordern.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Studierende erwerben eine inhaltliche und methodische Expertise psychologischer Perspektiven auf Entscheidungen und lernen, kritisch mit englischsprachiger Originalliteratur zu diesem Thema umzugehen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Aktuelle Originalliteratur aus internationalen Fachzeitschriften wird jeweils zu Beginn des Kurses bekanntgegeben, da für jedes Semester aktualisiert.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243171 Human Decision Making				6	3

Modul 233041   Public Management and Digital Transformation				
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform		Seminar		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen		Klausur oder Hausarbeit		
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich		Prof Dr Ulf Papenfuß		
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls		Major Phase		
<p>Inhalt:</p> <p>Das Modul behandelt, wie die öffentliche Aufgabenwahrnehmung unter Knappheitsbedingungen effektiv und effizient gestaltet werden kann, unter Berücksichtigung von Rationalitätskonflikten zwischen ökonomischen, politischen und juristischen Rationalitäten. Die erarbeiteten Theorien und Instrumente werden zur Problemanalyse und Gestaltung im internationalen und nationalen Kontext diskutiert. Dabei werden im Kontext der digitalen Transformation u.a. Themen wie evidence-based Management, wirkungsorientierte Steuerung, Personalmanagement, Haushaltssteuerung/Rechnungswesen, Verwaltungscontrolling und Public Corporate Governance behandelt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  können die theoretischen Grundlagen des Public Managements beschreiben,</li> <li>  können die spezifischen, den Gestaltungsrahmen kennzeichnenden Merkmale des Managements öffentlicher Verwaltungen diskutieren,</li> <li>  sind in der Lage, Steuerungsinstrumente kontextgerecht zu beurteilen,</li> <li>  können das Leitprinzip wirkungsorientierten Steuerung anwenden,</li> <li>  sind befähigt, die dem Public Management zu Grunde liegenden Theorien für die Problemanalyse situationsadäquat einzusetzen.</li> </ul> <p>Literatur:</p> <p>Ritz, A./Thom, N./ (2020): Public Management, 6. Auflage, Wiesbaden.            Ferlie, E./Lynn, L./Pollit, C. (2007): The Oxford Handbook of Public Management, Oxford.            Pollitt, C./Bouckaert, G. (2011): Public Management Reform: A Comparative Analysis, 3. Auflage, Oxford.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 233041 Public Management and Digital Transformation			6	3

Modul 243122   Verwaltungsinformatik und künstliche Intelligenz			
MA DS	3. Semester	3 SWS	6 ECTS Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/123
Lehrform		Seminar	
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer		1 Semester	
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen		Hausarbeit mit Präsentation, Diskussion	
Prüfungsumfang bzw. -dauer		30 min Präsentation & 15 Seiten Hausarbeit	
Modulverantwortlich		Prof Dr Jörn von Lucke	
Teilnahmevoraussetzungen		Grundkenntnisse in Öffentlicher Verwaltung, wünschenswert: Grundkenntnisse in Verwaltungsinformatik	
Verwendbarkeit des Moduls		Major Phase	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Mit diesem Modul sollen die bereits vorhandenen Kenntnisse vertieft und das Verständnis für neue Technologien gestärkt werden. Ziel ist es, den Studierenden die Relevanz und die Einsatzmöglichkeiten der Informationstechnologien für Verwaltungsmodernisierung, Organisation und Prozesse zu vermitteln.</p> <p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung setzt sich vertieft mit aktuellen Trends der Verwaltungsinformatik und der künstlichen Intelligenz im öffentlichen Sektor auseinander. Der anwendungsorientierte Einsatz von modernen Informations- und Kommunikations-technologien in der Verwaltung steht dabei im Vordergrund, wobei aktuelle Technologietrends und für den öffentlichen Sektor relevante Vorhaben auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene betrachtet werden sollen. Mit Blick auf aktuelle Entwicklungen verschieben sich die thematischen Schwerpunkte von Jahr zu Jahr. Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Trends, neuartige Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Verwaltungsinformatik, lernen Anwendungsmöglichkeiten kennen und sollen in die Lage versetzt werden, strategische Entscheidungen zum Einsatz neuartiger Technologien vorzubereiten und zu treffen. Die Programmierung von Rechnern und Rechnernetzen ist kein Bestandteil des Moduls.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Hessische Zentrale für Datenverarbeitung: Trendberichte: <a href="https://hzd.hessen.de/presse/publikationen/trendberichte-der-hzd">https://hzd.hessen.de/presse/publikationen/trendberichte-der-hzd</a></p> <p>Kompetenzzentrum Öffentliche IT: Trendschau: <a href="https://www.oeffentliche-it.de/trendschau">https://www.oeffentliche-it.de/trendschau</a></p> <p>Government Information Quarterly: <a href="https://www.journals.elsevier.com/government-information-quarterly">https://www.journals.elsevier.com/government-information-quarterly</a></p>			
Lehrveranstaltungen im Modul		ECTS	SWS
LV 243122 Verwaltungsinformatik und künstliche Intelligenz		6	3

Modul 24353/24354 oder 24355   Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt				
MA DS	3. Semester	3 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 27/423
Lehrform			Individuelle Betreuung, eigenständiges Projekt	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Teaching Agreement	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teaching Agreement	
Modulverantwortlicher			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase   Track 1-4	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul „Elinor-Ostrom- oder Praxisprojekt“ lernen die Studierenden unter Anleitung von Projektbetreuerinnen und Projektbetreuern, eine eigenständig entwickelte Fragestellung in der Wissenschaft oder in forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern zu verfolgen – und dabei methodisch sauber zu arbeiten. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter der ZU, einer wissenschaftlichen Partnerinstitution oder einer Partnerinstitution aus Wirtschaft, Verwaltung oder Politik. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Die Fragestellung des Projekts hat einen Gegenstand aus dem Feld Prognostik, Zukunftsforschung oder Innovationsmanagement in Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft oder der Kultur.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen in einem Team von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern oder Praktikerinnen/Praktikern mitzuarbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren und anhand eines geeigneten theoretischen und methodischen Instrumentariums diese zu bearbeiten und zu beantworten. Darüber hinaus lernen sie eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p>Literatur: tba</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 114712 Forschungskolloquium			3	2
LV 123241-44 Advanced Methods			3	1,5
LV 243522 Forschungsprojekt			15	
Modul 24355 Praxisprojekt			18	

## Master Phase

Modul 55000   Abschlussmodul				
MA DS	4. Semester	0 SWS	24 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 0/600
Lehrform			Individuelle Betreuung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Master Thesis und Disputation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 150.000 Zeichen, 45-60 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Master Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul dient der Vorbereitung auf die Master-Prüfung. Die Studierenden werden mit Standards wissenschaftlicher Arbeiten auf Master-Niveau vertraut gemacht und lernen ihre Masterthesis zu präsentieren und zu verteidigen.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 55000 Abschlussmodul			24	0